

Ölsperren in 4 Variationen

Die Feuerwehren Gerotten, Kleinschönau, Rudmanns und Stift Zwettl trafen sich am 2.9.2006 unter der Leitung des UAFKDT HBI Johannes Hofbauer, um bei der Neumühle im Rahmen einer gemeinsamen Übung diesmal den Bau und die Wirksamkeit verschiedener Ölsperren zu testen. Es wurde jeder Feuerwehr eine andere Art der behelfsmäßigen Sperren, die mit den vorhandenen Mitteln errichtet werden kann, aufgetragen.

Die FF Gerotten baute am Wehrbach eine Sperre aus Pfosten und Leinen:



Die FF Kleinschönau trat mit einer Leiter, das mit Ölbindevlies umwickelt wurde, den "Schadstoffen" im Kamp entgegen:





Als Testmaterial wurde natürlich nicht Öl verwendet, sondern biologische Reste aus der ehemaligen Getreidepollen-Mahlproduktion der Fa. Graminex

Die FF Rudmanns testete die Verwendung von mit Pressluft aufgepumpten C-Schläuchen, womit größere Breiten abgedeckt werden können:





drei Ölsperren mit C-Schläuchen wurden hintereinander aufgebaut.



Es zeigte sich jedoch, dass wegen des geringen Tiefganges diese Methode eher auf stehenden Gewässern, nicht jedoch bei der im Kamp gegebenen Strömung zielführend ist

Die FF Stift Zwettl schließlich versuchte, mit A-Saugschläuchen an einem kleinen Zubringer zum Kamp die "Umweltgefährdung" aufzuhalten:



3 Sperren mit A-Saugschläuchen zeigten Wirkung, sind allerdings nur auf relativ geringer Breite anwendbar



Bei dieser Gelegenheit wurde auch der von Johannes Hofbauer aus einer Mülltonne, zwei Saugern und einer Pumpe konstruierte Nasssauger getestet, der sich bestens bewährte, um den "Ölfilm" an der Sperre abzusaugen. Sonst wird dieser Sauger bei Auspumparbeiten nach Überschwemmungen eingesetzt, um die letzten Reste z. B. aus Kellern abzusaugen, die die Unterwasserpumpen nicht mehr erreichen.

Bei der Übungsbesprechung wurden von den 30 Teilnehmern alle Stationen besichtigt, damit sich alle ein Bild vom Aufbau und der Wirksamkeit der Maßnahmen machen konnten. Die Wirksamkeit aller Sperren hängt sehr von der Fließgeschwindigkeit ab, weshalb im Ernstfall möglichst ruhige Gewässerstrecken dafür ausgesucht werden sollten.

Text: Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 03. September 2006
Copyright: Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!